
Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/0343/2021**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 09.09.2021

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Eckhart Schneider

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	14.09.2021	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 31 GO des Herrn Schneider vom 09.09.2021 - Klärschlamm -

Anfrage:

„Auf eine Bürgerfrage zum Klärschlamm der Stadt und zu der Möglichkeit diesen zur Energiegewinnung zu nutzen, wurde geantwortet, dass 14000 Tonnen pro Jahr anfallen und dass diese zur thermischen Verwertung ins Rhein-Main-Gebiet transportiert werde. Von den SWG wurde angedeutet, dass eine eigene thermische Verwertung geprüft würde.

Seit Anfang des Jahres wird regelmäßig Klärschlamm von der Fa. Lambers GmbH aus Spelle im Emsland abtransportiert und zwar in den Raum Köln.

Was ist der Grund für diesen Transportwechsel über eine wesentlich längere Strecke?

Welchen Vertrag haben die SWG mit der Fa. Lambers?

Wie weit sind die Planungen für die thermische Verwertung des Klärschlammes in Gießen gediehen?“